



Digital Workplace mit Microsoft Office

Herausforderungen & Lösungen

Bei einem Digital Workplace gibt es einiges zu beachten

In diesem E-Book bieten wir Ihnen einen Überblick über die Herausforderungen und Gefahren, die ein Digital Workplace mit sich bringen kann. Wir zeigen Ihnen, wie Sie einen modernen und zukunftssicheren Arbeitsplatz mit Microsoft Office schaffen und was dabei zu beachten ist. Ein moderner und dezentraler Arbeitsplatz ist nicht nur eine Herausforderung, sondern auch eine Chance – werden Sie flexibler, effizienter und entdecken Sie neue Formen der Teamarbeit.

Unsere Mission

Wir kennen Microsoft Office so gut wie unsere eigene Westentasche. Wir haben jahrelang Tag und Nacht miteinander verbracht, die Stärken und Schwächen kennengelernt. Deswegen sind wir 2005 angetreten, den Büroalltag zu revolutionieren. Wir entwickeln Office-Lösungen, die Menschen weltweit befähigen, einfacher, einheitlicher und effizienter mit Microsoft Office zu arbeiten. Kurzum: dass sie das Beste aus sich herausholen und endlich wieder Zeit für das haben, was sie wirklich antreibt. Das ist unsere Mission.



Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	2
2. Digital Workplace mit Microsoft – was bedeutet das?	5
3. Was beim Umstieg auf einen Digital Workplace mit Microsoft oft vergessen wird	6
4. Datenschutz als Risiko und Notwendigkeit	7
5. Produktivität und Performance in Gefahr	10
6. Clevere Teamarbeit im Digital Workplace mit Microsoft	13
7. Erfolgsstory eines Digital Workplace: ABUS	15
8. Die Enterprise-Class-Software für mehr Effizienz	19
9. Kontakt	21

Digital Workplace mit Microsoft – was bedeutet das?

Der Digital Workplace ist stark mit der Idee eines dezentralen Arbeitsplatzes verbunden. Ob und wie dieses Konzept umgesetzt wird, war bis zum letzten Jahr oft eine individuelle Unternehmensentscheidung. Durch die Corona-Pandemie wurde es hingegen weitgehend alternativlos. Die Arbeit im Homeoffice ist mittlerweile in vielen Unternehmen zum Standard geworden und in der gegenwärtigen Situation unumgänglich.

Microsoft 365 bietet hierfür verschiedenste Tools, welche die Zusammenarbeit im Kontext des Digital Workplace unterstützen und auf ein zukunftsorientiertes Niveau heben. Gemäß dem Paretoprinzip steht nach Einrichtung eines Modern

Workplace der Großteil des Arbeitsaufwandes noch bevor: Die Prozesse müssen nun auf vielen Ebenen optimiert werden. Dabei werden oft Details übersehen.



Was beim Umstieg auf einen Digital Workplace mit Microsoft oft vergessen wird

Microsoft 365 bietet die Grundlage für einen erfolgreichen Digital Workplace in Unternehmen, besitzt aber noch Potenzial im Hinblick auf die Produktivität und Zusammenarbeit. Der Wissensaustausch sowie die Bereitstellung von Vorlagen gestalten sich ineffizient. Zeitfresser wie das Formatieren und Suchen von Dokumenten beeinträchtigen die Effizienz des gesamten Unternehmens. Die Bedienungsfreundlichkeit bleibt auf der Strecke und die Anbindung an bestehende CMS-Systeme fehlt.

Um Sie auf diesem Weg zu unterstützen, möchten wir drei Themen hervorheben, welche in Angriff genommen werden sollten: **Datenschutz**, **Performance** und **Zusammenarbeit**.

Datenschutz als Risiko und Notwendigkeit

Der Datenschutz wurde in den letzten Jahren immer stärker in den Fokus der Bürolandschaft gerückt. Diese Entwicklung macht auch vor einem Digital Workplace nicht halt und stellt Verantwortliche vor neue Herausforderungen. Insbesondere im Homeoffice müssen Beschäftigte für die Wichtigkeit des Datenschutzes sensibilisiert werden, um personenbezogene und unternehmensinterne Daten zu schützen. Als Hilfestellung möchten wir Ihnen sechs Aspekte nennen, die beim Datenschutz am dezentralen Arbeitsplatz beachtet werden sollten.



1. **Bildschirmsperre:** Mitarbeitende müssen ihren Bildschirm beim Verlassen des Arbeitsplatzes sperren, sodass Dritten weder Einblick noch Zugriff auf das Gerät möglich ist.



2. **Berufliche Gespräche:** Telefonate und Videokonferenzen mit datenschutzrelevanten Inhalten dürfen für Dritte nicht hörbar sein. Insbesondere sollten Mitarbeitende hierbei Außenbereiche wie Balkons, Terrassen, Gärten oder auch offene Fenster meiden, aber auch in der Wohnung auf fremde Personen achten.



3. **Wahl des Arbeitsplatzes:** Hier gibt es mehrere Aspekte zu beachten. Einerseits darf es Dritten nicht möglich sein, den Arbeitsplatz und den Bildschirm während der Arbeitszeit einzusehen. Wenn dies nicht möglich ist, bieten spezielle Blickschutzfolien eine Alternative. Andererseits muss der Arbeitsplatz außerhalb der Arbeitszeit geschützt sein. Wenn möglich sollte das Arbeitszimmer abgeschlossen werden. Alternativ sollten zumindest sämtliche Papierdokumente in einem Schrank oder Ähnlichem verschlossen werden und der Computer mit einem Passwort oder einem anderen Authentifizierungsschutz gesichert werden.



4. **Arbeitsgeräte:** Beschäftigte sollten mit einem rein dienstlichen Endgerät ausgestattet werden, um die Vermischung von privaten und dienstlichen Daten zu vermeiden und die Sicherheit zu erhöhen. Die Nutzung privater Endgeräte im Homeoffice ist zwar möglich, darf allerdings nicht von den Angestellten verlangt werden. In jedem Fall sollte die Anbindung an das Firmennetz über eine verschlüsselte VPN-Verbindung erfolgen. Zudem bietet sich eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung für die Kommunikation an und regelmäßige Sicherheits-Updates müssen auf den Geräten installiert werden.



5. **Technisches Umfeld:** Hinsichtlich der Sicherheit müssen Beschäftigte auch für die Nutzung von (privaten) USB-Sticks und WiFi-Netzwerken sensibilisiert werden. (Private) USB-Sticks sollten vermieden werden, ein starkes WiFi-Passwort ist Pflicht.



6. **Datensicherung:** Auch an einem Microsoft Modern Workplace müssen Daten regelmäßig gesichert werden. Hierzu sollten Sie ein Datensicherungskonzept planen und umsetzen. Auf lokalen Datenträgern bedeutet dies die verschlüsselte Speicherung von Daten, mittlerweile erfolgt die Datensicherung allerdings häufig in einem Cloud-System. Dabei muss insbesondere auf die sichere Anbindung an die Cloud, starke Passwörter (und eventuell eine Zwei-Faktor-Authentifizierung) sowie ein Konzept zum Löschen der Daten nach Austritt aus dem Unternehmen geachtet werden. Weiterhin sollten sämtliche Daten und Laufwerke, die Unternehmensdaten oder personenbezogene Daten enthalten, verschlüsselt werden, um auch bei Diebstahl des Gerätes die Sicherheit der Daten zu garantieren.

In Sachen Datenschutz gibt es also einiges zu beachten. Die Risiken im Umgang mit Daten sind den Mitarbeitenden häufig nicht ausreichend bewusst, weshalb Sensibilisierung, Aufklärung und entsprechende technische Vorkehrungen wichtig sind, um den Datenschutz und die Datensicherheit zu gewährleisten.

Produktivität und Performance in Gefahr

Veränderung bedeutet zunächst immer auch Umgewöhnung. Dies gilt vor allem für den Wechsel von einem traditionellen Arbeitsplatz auf einen dezentralen, digitalen Arbeitsplatz. Dadurch, dass alte Arbeitsprozesse geändert werden, neue Programme etabliert werden und sich das Arbeitsumfeld dezentralisiert, besteht die Gefahr, dass sich die Performance der Beschäftigten zumindest zeitweise verschlechtert. Wie Sie dies verhindern können, zeigen wir Ihnen in diesem Kapitel.

Die Infrastruktur muss stimmen

Das wohl größte Problem der Performance an einem dezentralen Arbeitsplatz ist die jeweils vorhandene technische Infrastruktur. Während diese im traditionellen Bürogebäude noch in den Händen des Arbeitgebers liegt, sieht dies im Homeoffice anders aus.

Selbst wenn adäquate Endgeräte zur Verfügung gestellt werden, erweist sich dennoch die vorhandene Internetanbindung nicht selten als Bottleneck. Videokonferenzen stocken, Anrufe brechen ab und die Datenübertragung verzögert sich. Ein Wundermittel gibt es hier leider nicht – Lösungen sind sehr individuell und müssen an die Einzelfälle angepasst werden. In der Regel ist kabelgebundenes Internet stabiler und schneller als das vorhandene WLAN. Sollte eine direkte Verbindung zum Router nicht möglich sein, kann hier auch der Umweg über die Stromleitung mittels DLAN eine Alternative bieten. Wenn das WLAN die einzige Möglichkeit ist, das Endgerät an das Internet anzubinden, kann auch eine andere Platzierung des Routers, ein WLAN-Repeater oder der Wechsel in einen anderen Frequenzbereich helfen.

Sollten Angestellte an ihrem Arbeitsplatz keine bereitgestellten, sondern private Endgeräte betreiben, sollte zumindest passendes Zubehör gestellt werden. Alle sollten mit Webcam und Audiogeräten ausgestattet werden, um Probleme bei der (Video-)Telefonie zu umgehen. Dies sorgt für eine reibungslose Zusammenarbeit auch über digitale Kommunikationswege.

CMS-Systeme als Herausforderung

CMS-Systeme wie DAM oder PIM sind nicht in Microsoft Office eingebunden. Sie und Ihr Team können die Inhalte nur mit umständlichen Workflows nutzen. Zudem findet keine Synchronisation der Daten statt. Das birgt die Gefahr, dass veraltete Informationen verwendet werden.

empower[®] vereint Ihre CMS-Systeme wie DAM und PIM zu einer Plattform und stellt die Inhalte direkt in Microsoft Office zur Verfügung. Ermöglichen Sie Ihren Mitarbeitenden, alle Inhalte ohne umständliche Workflows zu nutzen. Alle Daten werden automatisch synchronisiert und somit jederzeit auf den neuesten Stand gebracht.

Reibungslose Umstellung durch Software as a Service

In Sachen Performance bietet ein Digital Workplace einen riesigen Vorteil: Die Software wird als Software as a Service (SaaS) angeboten. Das bedeutet, dass die Bereitstellung über die Cloud läuft und ein simpler Webbrowser zum Zugriff auf die Programme genügt. Dies spart viele Ressourcen bei der Einrichtung und Wartung der Software und vermeidet einen langwierigen Umstiegsprozess. Im Kontext des Homeoffice hat dies zudem den Vorteil, dass die lokalen Hardwareanforderungen sehr gering sind; auch ältere und schwächere Endgeräte können SaaS-Lösungen problemlos nutzen. Die Microsoft 365 Programme sind dabei analog zu den bereits bekannten Klassikern, was eine erneute Einarbeitung obsolet macht.

Produktivität geht in Microsoft Office verloren

In unserer Office-Studie, durchgeführt von Nielsen, haben wir die größten Zeitfresser in Office identifiziert. Rund 30 % der Zeit wird alleine mit der Formatierung von Dokumenten verbracht. Die Suche nach Inhalten stellt einen weiteren Produktivitätsfeind dar. Sie verlieren in Microsoft Office wertvolle Zeit, die letztendlich fehlt, um Ihren eigentlichen Aufgaben nachzugehen.

empower[®] steigert die Produktivität um 22 %, indem es den größten Zeitfressern in Microsoft Office entgegenwirkt. Mithilfe der Google-ähnlichen Suche können die richtigen Inhalte in Sekundenschnelle gefunden werden. Weitere Produktivitätstools ermöglichen es, Dokumente in kürzester Zeit zu erstellen und zu formatieren.

Cleverer Teamarbeit im Digital Workplace mit Microsoft

Die Herausforderung eines digitalen Arbeitsplatzes besteht darin, traditionelle Kommunikations- und Arbeitsprozesse umzugestalten, sei es im Homeoffice oder im Büro. Dies bietet jedoch auch die Chance, Vorgänge komplett neu zu denken und neue Abläufe im Unternehmen aufzubauen. Teamwork steht dabei im Zentrum eines jeden erfolgreichen Unternehmens – daher ist diese auch das Zentrum eines Digital Workplace mit Microsoft 365.

Teams als Hub

Im Mittelpunkt von Microsoft 365 steht Microsoft Teams. Hier können Ihre Teams miteinander kommunizieren, Informationen und Daten austauschen, ihre Termine koordinieren und zusammen an Dokumenten arbeiten, um nur einige der Funktionen zu nennen. Ferner können Sie Gäste zu Gruppen in Teams hinzufügen, so werden auch Freelancer noch enger und sinnvoller in Arbeitsprozesse eingebunden. Microsoft Teams bietet sich daher als zentraler Hub eines Modern Workplace an, auch weil ein Zugriff von mobilen Endgeräten ebenso möglich ist wie von stationären Arbeitsplätzen.

Von Microsoft Teams ausgehend bilden die bekannten Office-Anwendungen den Kern eines modernen Arbeitsplatzes. Dokumente können im Team zeitgleich bearbeitet werden, was neue Ansätze der Teamarbeit möglich macht.

Datenaustausch leider häufig ineffizient

Dateien können zwar in Microsoft Teams oder SharePoint abgelegt werden, es kommt dabei aber häufig zu einem Datenchaos, z. B. durch unterschiedliche Versionen von Vorlagen, Dokumenten und Folien. Ihre Kolleg:innen verlieren dann schnell den Überblick und suchen stundenlang nach den richtigen Inhalten.

Mit empower® können Sie auf Knopfdruck unternehmensweit Vorlagen bereitstellen. Inhalte können einfach in einer zentralen Bibliothek direkt in Microsoft Office geteilt werden. So profitieren Sie vom gesamten Unternehmenswissen. Inhaltliche Updates können mit einem Klick für alle umgesetzt werden.

Mit empower® das Maximum herausholen

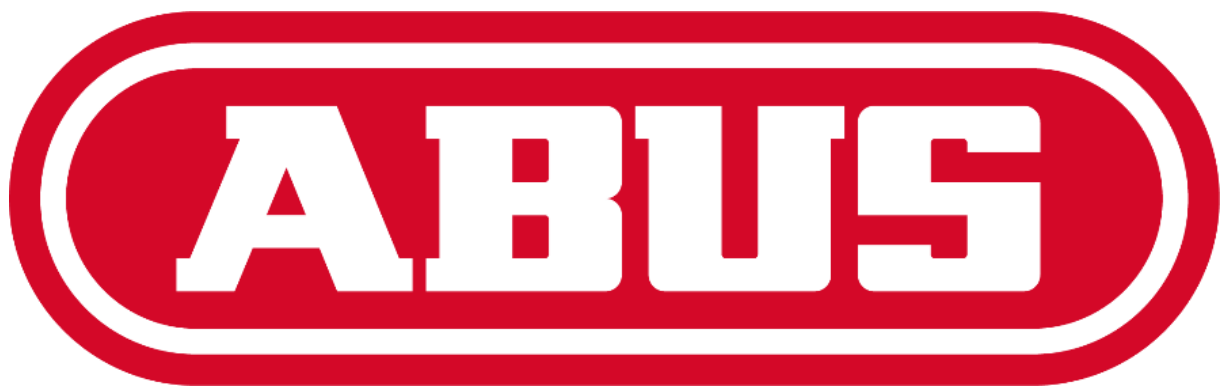
An einem Digital Workplace mit Microsoft 365 kann Ihnen darüber hinaus die empower® Suite helfen, die Produktivität und Zusammenarbeit Ihrer Teams zu erhöhen. Unsere Add-ins ermöglichen den Zugriff auf Präsentationen, Dokumente sowie die zugehörigen Ressourcen mithilfe einer zentralen Bibliothek direkt in den Office-Anwendungen.

Durch diese zentrale Verwaltung bleiben alle unabhängig vom Arbeitsort immer auf dem aktuellen Stand und veraltete Dateien gehören der Vergangenheit an. Mit der empower® Suite kann dabei auf PowerPoint-Präsentationen und die Unternehmensbibliothek direkt in Microsoft Teams zugegriffen werden. Da die empower® Suite nahtlos in die Anwendungen von Microsoft 365 eingebunden wird, integriert sie sich problemlos in bestehende Workflows Ihres Microsoft Digital Workplace.

Erfolgsstory eines Digital Workplace: ABUS

„Mit der empower® PIM-Schnittstelle konnten wir den enormen manuellen Aufwand für die Erstellung und Aktualisierung der zahlreichen Produkt-Präsentationen fast vollständig vermeiden.“

Torsten Mühlhoff, Corporate Projects, ABUS



ABUS spart durch empower® jedes Jahr über 100 Stunden bei der Verwaltung von PowerPoint-Präsentationen.

Ausgangssituation: zeitintensives Präsentationsmanagement

ABUS hat das PIM-System von Informatica eingeführt, um mehrere hundert Produkte (mit Tausenden von verschiedenen Artikeln) verwalten zu können. Jedes für eine PowerPoint-Präsentation relevante Produkt wird in einem zweisprachigen Produktportfolio mit jeweils 8–16 Folien angelegt. So beläuft sich das gesamte Spektrum auf Tausende von Folien, welche kontinuierlich aktualisiert oder neu erstellt werden müssen. Bisher war der zeitliche Aufwand für die Mitarbeitenden von ABUS sehr hoch, um alle Folien zu erstellen und zu aktualisieren. Diese äußerst mühselige Arbeit wollte ABUS minimieren und erleichtern. Dabei sollte eine Folien- bzw. Präsentationsbibliothek eine einfachere Pflege erlauben. Zudem war es bisher auch sehr umständlich, alle Außendienstmitarbeitenden und Trainer:innen mit den neuesten Inhalten zu versorgen. Sie sind lediglich ein- bis zweimal im Jahr unter hohem Zeitaufwand mit den neuesten Produktpräsentationen von Hand und vor Ort ausgestattet worden.

Aus diesem Grund suchte ABUS nach Technologien, welche die bisherige Situation deutlich verbessern sollten.

empower® als Lösung

Da die Produktinformationen in Form von PowerPoint-Präsentationen bereitgestellt werden, ist ABUS schnell auf empower® im Bereich PowerPoint Add-ins aufmerksam geworden. Der Grundgedanke für den Einsatz von empower® lag darin, allen Außendienstmitarbeitenden und Trainer:innen über die empower® Bibliothek Zugang zu allen aktuellen Unterlagen zu gewähren – auch auf mobilen iPads. Ein weiterer Pluspunkt war die Schnittstelle von empower® zum PIM-System, denn sie ermöglicht es,

neue Informationen aus dem PIM-System automatisch in die empower® Bibliothek zu importieren. Außerdem gibt es in der empower® Bibliothek Master- und Folienvorlagen, derer sich alle Beschäftigten bedienen können, um eine neue Präsentation zu erstellen. So werden Zeit und Aufwand gespart und die Einhaltung des Corporate Designs ist sichergestellt.

Vorher: ohne empower®

- Mühsame manuelle Erstellung und Aktualisierung von Produktpräsentationen
- Hoher Zeitaufwand: wochenlange Aktualisierung der Produktpräsentationen (> 100 Stunden jedes Jahr)
- Aufwendige Verteilung der Produktpräsentationen an Trainer:innen und Außendienstmitarbeitende (ein- bis zweimal im Jahr)
- Teilweise unübersichtlicher Workflow der Präsentations-Updates durch E-Mail-Verkehr
- Höhere Fehleranfälligkeit: teilweise Abweichungen vom Corporate Design in PowerPoint-Präsentationen
- Zeitverzögerte Bereitstellung von Produktinformationen

Nachher: mit empower®

- Neuheiten und Updates im PIM-System werden automatisch in der empower® Bibliothek als Präsentation erstellt bzw. aktualisiert.
- Alle Präsentationen stehen standortunabhängig und tagesaktuell zur Verfügung.
- Unternehmensweite Update-Meldungen (Manuelle Ergänzungen zu Präsentationen werden unternehmensweit publiziert.)
- Präsentationen und Folien können auf Knopfdruck aktualisiert werden.
- Markenkonformität: Alle Präsentationen sind durch Mastervorlagen, Folienvorlagen und den Corporate Design Check im gleichen Stil.
- Weniger Fehler bei der Erstellung und unternehmensweiten Verteilung von Präsentationen

- Übersichtliche, strukturierte Folienbibliothek
- Zeitnahe Bereitstellung von Produktinformationen

Beim Umstieg auf einen Modern Workplace gibt es einiges zu beachten. Gerade in den Bereichen Datenschutz, Performance und Teamwork werden häufig Details übersehen. Wir haben Ihnen gezeigt, worauf zu achten ist – und wie Sie aus dem Wandel entstehende Chancen nutzen können. Die empower[®] suite kann die Produktivität dabei auf ein neues Niveau heben, ohne bestehende Arbeitsprozesse zu unterbrechen. Starten Sie jetzt mit empower[®].

Die Enterprise-Class-Software für mehr Effizienz

Mit unserer Add-in-Suite empower® arbeitet Ihr Unternehmen intelligenter mit Microsoft Office.



empower® wird die Art und Weise verändern, wie Ihr Unternehmen mit Microsoft Office und Office 365 arbeitet. Ob PowerPoint, Word, Outlook oder Excel, die empower® Suite macht die Arbeit mit Office um einiges einfacher – und Sie erzielen dabei bessere Ergebnisse. Das 100 % kompatible Microsoft Office Add-in kann außerdem all Ihre vorhandenen Microsoft Add-ins ablösen und vereinfacht so auch das Update- und Lizenzmanagement.

empower® ist eines der meistgenutzten Microsoft Office Add-ins für Unternehmen.

Das Office Add-in empower® hat bereits Unternehmen wie Continental oder Bayer zu mehr Effizienz bei der Erstellung von professionellen Office-Dokumenten verholfen.



einfach

Mit empower® erstellen Sie im Handumdrehen professionelle Office-Dokumente mithilfe einer zentralen Bibliothek zur Bereitstellung aller relevanten Folien, Vorlagen und Signaturen.



einheitlich

empower® übersetzt Ihren Styleguide direkt in MS Office: Anwender arbeiten mit angepasster Farb- und Schriftauswahl sowie Vorlagen im Corporate Design. Design Checks automatisieren die Korrektur von Verstößen gegen Ihr Corporate Design.



effizient

empower® bietet zahlreiche Produktivitätswerkzeuge, die das Arbeiten mit MS Office viel schneller machen. Durch umfangreiche Vorlagenbibliotheken sparen Nutzer bis zu 30 % ihrer Zeit bei der Arbeit mit MS Office.

IT-Spezifikationen

Unsere Produkte lassen sich nahtlos in Ihre IT-Umgebung und bestehende Anwendungen wie DAM, PIM und SharePoint integrieren. Die einzigartige Architektur bietet höchste Performance für Ihre Nutzer:innen. empower® kann in Ihrer IT-Infrastruktur, in der privaten Cloud Ihres Unternehmens oder alternativ in unserer Microsoft Azure Cloud gehostet werden.



Alle Informationen zu empower® erhalten Sie im **Kontakt** mit uns.



empower GmbH

KölnTurm
Im Mediapark 8
50670 Köln

Telefon: +49 221 993785-0
E-Mail: anfrage@empowersuite.com